

# Intelligenz-

# Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 73.

1834.

Dienstag,

16. September.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Vischer'schen Buchdruckerei.

## Verfügungen der Königlichen Bezirks-Behörden.

**Nagold, Freudenstadt, Horb.**  
 Da neuerdings über das schädliche Erndtweidenschneiden in den GemeindeWaldungen Klage erhoben wurde, so sind die Oberämter veranlaßt worden, hiemit die Königl. Verordnung vom 16. Juni 1814, Reg. Bl. S. 243 in Erinnerung zu bringen und die Ortsvorstände zu beauftragen, in deren Gemäßheit die erforderlichen Einleitungen zu Abstellung jeder schädlichen ErndtweidNutzung für die Zukunft zu treffen.

Den 12. September 1834.

K. Oberämter.

## Oberamt Nagold.

**Nagold.** [Baumsatz.] Da man die Bemerkung gemacht hat, daß der Baumsatz an den Straßen noch nicht überall durchgeföhrt ist und da wo es geschehen, hie und wieder abgegangene Bäume durch Gesunde ersetzt werden müssen, so werden die Ortsvorsteher an ihre disßfallige Obliegenheit jezt, wo die zum Baumsetzen passende Zeit eintritt, ernstlich erinnert.

Den 10. Sept. 1834. K. Oberamt.

## Oberamt Freudenstadt.

**Freudenstadt.** In Folge hoher Verfügung der K. KreisRegierung werden die OrtsVorsteher auf folgende gemeinnützige Schrift:

über die hohe Wichtigkeit der Waldwirthschaft, über den HolzDiebstahl und die Verriedigung des HolzBedürfnisses im allgemeinen in Württemberg

mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß sie manches Gute enthält und der Preis nicht höher als 12 kr. steht.

Den 12. September 1834.

K. Oberamt, Freiz.

## Oberamtsgericht Freudenstadt.

**Baiersbronn, Gerichtsbezirks Freudenstadt.** [SchuldenLiquidation.] Gegen Johann Georg Finkbeiner, Halbbauern in Dspach zu Baiersbronn, ist der Gant rechtskräftig erkannt und zu Vornahme der SchuldenLiquidation in Verbindung mit einem VergleichsVersuche

Freitag der 3. Okt. d. J.

festgesetzt worden, an welchem Tag alle



diejenige, welche aus irgend einem Rechts-Grunde Ansprüche an diese Gantmasse zu machen haben, so wie die Bürgen des Gemeinschuldners,

Morgens 8 Uhr auf dem Rathhaus in Batersbronn entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder durch schriftliche Reccesse ihre Forderungen rechtsgenügend darzuthun haben.

Diejenigen, welche ihre Rechte nicht zur Zeit gewahrt haben, werden durch ein nach der Liquidations-Handlung auszusprechendes Erkenntniß von der Masse ausgeschlossen. Auch wird von den Nichterscheinenden angenommen werden, sie seien rücksichtlich eines Vergleichs der Mehrheit der mit ihnen gleich bevorzugten, und in Betreff des Verlaufs der Masse-Objecte, so wie der Wahl des Güterpflegers der Erklärung sämtlicher erscheinenden Gläubiger beigetreten.

Freudenstadt den 25. Aug. 1854.  
K. Oberamtsgericht,  
Kübel.

**Kameralamt Altenstaig.**

Altenstaig, Calw, Gompelscheuer. Durch höchste Entschliesung ist die Erbauung einer Wohnung für zwei Waldschützen zu Gompelscheuer genehmigt und es sind die unterzeichneten Stellen beauftragt worden, dieselbe im künftigen Jahre ausführen zu lassen und zu diesem Behuf die Bau-Arbeiten bei einer Concurrnz tüchtiger und zuverlässiger Handwerksleute im öffentlichen Abstreich gegen den Abzug gewisser Procente an dem Ueberschlags-Preise zu verdingen.

Zu dieser Abstreichs-Verhandlung,

welche in der Canzlei des Cameralamts statt findet, ist

Freitag, der 19. September d. J.  
Morgens 10 Uhr

bestimmt, und es sind die betreffenden Handwerksleute eingeladen, derselben anzuwohnen; denjenigen, welchen der Bauplag nicht bekannt seyn sollte, wird der K. Forstwarth Kieger im Enzklösterlen, auf Verlangen, solchen näher bezeichnen.

Die Ueberschlagssummen betragen:  
Maurer und Steinhauer-Arbeit

Zimmer-Arbeit . . . . .	1729 fl. — fr.
Schreiner-Arbeit . . . . .	1165 fl. 30 fr.
Glaszer-Arbeit . . . . .	159 fl. 54 fr.
Schlosser-Arbeit . . . . .	104 fl. 10 fr.
Hafner-Arbeit . . . . .	230 fl. 40 fr.
Hafner-Arbeit . . . . .	5 fl. — fr.
Pflänerer-Arbeit . . . . .	72 fl. 30 fr.

Die Orts-Vorsteher werden hiemit aufgefordert, gegenwärtige Bekanntmachung unverweilt zur Kenntniß der innerhalb ihrer Bezirke wohnenden Handwerksleute zu bringen.

Altenstaig u. Calw d. 9. Sept. 1854.  
K. Kameralamt  
und  
K. Bau-Inspektorat.

Wolmaringen, Gerichtsbezirk Horb. [Gläubiger Aufruf.] Der längst als mundtobt erklärte Bürger Ignaz Dettling beabsichtigt sein Vermögen an seine Kinder abzutreten.

Da nun die Vermuthung, es habe derselbe noch mehrere unbekannte Gläubiger, nicht unbegründet seyn dürfte, so werden hiemit solche Gläubiger öffentlich aufgefordert ihre Forderungen binnen 30. Tagen bei dem K. Amts-Notariat Eutingen schriftlich einzureichen.

Diejenigen welche dieser Aufforde-





zung keine Folge leisten, haben sich die hieraus für sie entspringenden Nachtheile selbst zuzuschreiben.

Den 9. September 1854.

K. AmtsNotariat  
Eutingen,  
und Gemeindefath  
Bollmaringen.

Vdt. AmtsNotar H ä m m e r l e.

Wittendorf, Oberamtsgerichts  
Freudenstadt. [GläubigerAusruf.] In  
Gemäßheit des am 22. dieß von der  
TheilungsBehörde gefaßten Beschlusses  
werden die unbekanntenen Gläubiger und  
Bürgen des weil. Johannes Ziegler,  
gewesenen Zimmermanns von hier, zu  
Anmeldung ihrer Ansprüche binnen 30  
Tagen unter dem Rechtsnachtheil an-  
durch aufgerufen, daß sie im wiedrigen  
Fall bei der Verteilung und Verwei-  
sung der Verlassenschaft von Amtswegen  
nicht berücksichtigt werden könnten, ih-  
nen mithin nur die Verfolgung des be-  
schränkten Rechtsbehelfs der Absonderung  
nach Art. 40 des PfandGesezes übrig  
bleibe.

Den 26. August 1854.

K. Gerichtsnotariat und Waisengericht,  
Kanzleirath Klumpp.

Nagold. [WochenMarkt betreffend.]

Da das Geburtsfest Sr. Königl. Majestät  
heuer auf einen Samstag fällt, so kann der  
gewöhnliche WochenMarkt an diesem Tage  
nicht abgehalten werden, sondern er wird  
Tags zuvor

Freitag den 26. dieß Monats  
statt finden; was hiemit zur öffentlichen  
Kenntniß bringt

den 14. September 1854.

das Stadtschultheißenamt.

Altenstaig Stadt. [Nuß- und  
KlafterholzVerkauf.] Aus dem Stadt-  
Wald Priemen werden 30 Stück Säg-  
klbge und aus dem Stadtwald Haagwald  
ungefähr 270 Klafter buchene und tan-  
nene Scheuter und Prügel, sowie aus  
dem Enzwald ungefähr 40 Klafter dergl.  
Scheuterholz verkauft.

Der Verkauf geschieht

Montag den 22. September d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, wozu die Kaufs-  
liebhaber eingeladen werden.

Den 10. September 1824.

Stadtschultheißenamt  
Speidel.

Ettmannsweiler, Oberamts Na-  
gold. [Scheuterholz Verkauf.] Am  
Donnerstag, den 18. September d. J.

Vormittags 8 Uhr,

wird die Gemeinde Ettmannsweiler, aus  
ihrer CommunWaldung im Sturzberg

—: 50 Klafter Scheuterholz  
am nemlichen Tage, Nachmittags im  
Hofberg und Stokmath

—: 20 Klafter Scheuterholz  
am 19. d. Mts., im Hagwald

—: 156 Klafter Scheuterholz  
am 23. d. Mts.

—: 550 Stück 16 schühige  
Säglbge von 8 Zoll aufwärts im öffent-  
lichen Aufstreich an die Meistbietende  
verkauft, zu welcher Verhandlung die  
Kaufsliebhaber mit dem Bemerkten ein-  
geladen werden, daß der Anfang im  
Sturzberg beim Hornberger Weg, —  
im Stokmath beim Mülleracker oben,  
— im Hagwald am GumpelscheuerWeg  
gemacht werden wird.



Die löbliche Ortsvorstände werden gebeten, ihrer Gemeinde dieß bekannt machen zu lassen.

Den 5. September 1854.

Aus Auftrag des Gemeinderaths,  
Schultheiß Schanz.

---

### Außeramtliche Gegenstände.

Pfalzgrafenweiler, Oberamts Freudenstadt. [Wirthschafts- und Liegenschafts-Verkauf.] Unterzeichneter ist gesonnen seine besizende ganz gut gelegene Wirthschaft zum Lamm dahier, bestehend: in einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, unten im Marktsteden an der Landstraße von Nagold nach Freudenstadt, aus freier Hand zu verkaufen.

Das WirthschaftsGebäude vor 30 Jahren neu erbaut, enthält zu ebener Erde 1 heizbare Stube, 1 Mez, 1 doppelter Gaststall, ein großer Pferd- und Rindviehstall und die Scheurentenne; unter dem Haus ein geräumiger Keller.

Im zweiten Stock befindet sich eine große Wirthsstube mit 1 heizbaren Nebenzimmer und 3 Gastzimmer, 1 große helle Küche mit Speiskammer, ober dem Viehstall ein geräumiger Heubarn. Im dritten Stock sind 3 Gastzimmer, das übrige, so wie im vierten und fünften Stock sind Fruchtböden.

Bei dem Haus ist ein ganz neu erbauter Holz- und Wagen-Schopf, ein Brunnen und Wurzgarten, in diesem Schopf ist eine Brandweimbrennerei eingerichtet, und unter demselben ebenfalls ein guter Keller, auch ließe sich dieser

Schopf sehr gut zur Bierbrauerei einrichten.

Je nachdem sich Liebhaber zeigen, werden auch etwa 6 Morgen Wies, und Acker-Feld in den Kauf gegeben.

Die Aufstreichs-Verhandlung wird auf Samstag den 4. Oktober d. J. bestimmt, übrigens kann das Ganze täglich beaugenscheinigt werden. Vorläufig können mit dem Unterzeichneten Kaufe unter Vorbehalt weiteren Aufstreichs abgeschlossen werden, wozu er Liebhaber anmit einladet.

Den 15. September 1854.

Martin Weeber,  
Gastgeber zum Lamm.

Nagold. Um äußerst billigen Preis verkauft der Unterzeichnete aus Auftrag: Jüllings Lehre vom Wechselgeschäft, oder: Handbuch eines Banquiers und Kaufmanns.

Darstellung verschiedner kaufmännischer Aufsätze in deutscher, französischer und italienischer Sprache als Einleitung zum Handlungs-Lexicon. Martin Eulers Handlungs-Lexicon. 3te Auflage.

Große französische Sprachlehre, von F. L. Daulnoy.

F. W. Bischer.

Wildberg. [Tanz-Verlustigung.] Aus Veranlassung des Schäfermarkts, wird der gehorsamst Unterzogene für Honoratioren, wie gewöhnlich, Tanz-Verlustigung geben, wozu höflichst einladet.

Den 15. September 1854.

Abhler,  
zur Schwane.

---

[Hiezu eine Beilage.]